

Damen der „Blauen Kugel“ sind nicht zu stoppen

1. Damenteam besiegt ohne Probleme den EV Landshut - alle Herrenteams bleiben ohne Punktgewinn

Damen 1: Wo soll das noch enden. Die 1. Damenmannschaft ist bereits seit zehn Spielen ungeschlagen und die Siegesserie scheint nicht zu reißen. Nachdem sie im letzten Spiel zwar glücklich gegen den Tabellenführer um 2 Kegel gewann, konnten die sechs Keglerinnen beim EV Landshut wieder voll überzeugen. Bereits das Startduo mit Gabriele Hölzl (388) und Gabriele Raum (454) ließ erkennen, wo der Weg der Moosburgerinnen hinführen sollte. Ihre Nebenspielerinnen waren nicht in der Lage mitzuhalten und mussten sich den „Blauen“ beugen. Auch das Mittelpaar mit Andrea Wittmann (406) und Petra Schollerer (401) ließ nichts anbrennen und baute die Führung weiter aus. Erst bei den Landshuter Schlußkeglerinnen lief es besser, immerhin waren sie den Keglerinnen der „Blauen Kugel“, Karin Huber (428) und Carina Goldbrunner (423), um genau ein Holz überlegen. Mit 2424:2500 Kegel entführten schließlich die Oberbayern beide Punkte und machten den Rekord von 10 Siegen in Folge perfekt.

Katerstimmung herrschte nach den Niederlagen der drei Herrenmannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft musste ihr Regionalligaspiel auch beim EV Landshut bestreiten, doch gingen sie leider als Verlierer von den Bahnen. Schon nach den ersten 200 Wurf war klar, dass die Hausherren gewillt waren unbedingt zu punkten. Aushilfe Thomas Meißner (824) und Ludwig Süß (867) gaben alles, doch waren sie nicht in der Lage mitzuhalten. Auch Werner Reithmeier (868) und Holger Süß (818) versuchten ihr möglichstes, doch der Rückstand wurde immer größer.

Nur den Moosburgern Schlußkeglern Karl Prischl und Oliver Langner war es zu verdanken, das die 5304:5181 Niederlage nicht noch höher ausfiel. Mit ihren 919 bzw. 886 Kegel behaupteten sie sich gegenüber ihren Gegnern.

Herren 2: Nur 18 Kegel weniger als die „Erste“ hat das 2. Herrenteam in Landshut gegen den Sportkegelclub BMW erzielt. Zwar haben die Moosburger auch mit 5306:5163 verloren, doch ein Klassenunterschied zur „Ersten“ war an diesem Spieltag nicht zu erkennen. Die Niederlage wurde schon nach den ersten 200 Wurf besiegelt. Besonders Aushilfe Rainer Merkel (799) traf es hart, er stand dem späteren Tagesbesten (927) gegenüber. Besser machte es Herbert Mühlig, der mit sehr guten 903 Kegel herausstach und der „Spieler“ seiner Mannschaft wurde. Doch eine Wende wollte aus Moosburger Sicht einfach nicht gelingen. Trotz guten Resultaten von Mathias Wittmann (850), Chris Meißner (857), Paul Gremler (899) und Thomas Meißner (855) war eine Reduzierung des Rückstandes nicht möglich.

Herren 3: Ein Spitzenspiel in der Kreisklasse A sollte es werden, doch dann brachen die Schlußkegler gegen Oberlauterbach ein. Angefangen hatte es eigentlich sehr verheißungsvoll. Rainer Merkel (401), Ludwig Süß sen. (420) und Erwin Kochleus (432) legten ein ordentliches Resultat hin. Trotz Führung der Gäste war man noch voller Hoffnung das Blatt zu wenden. Und die Gäste begannen auch sichtlich zu schwächeln, leider noch mehr die Hausherren. Von den guten Einzelergebnissen waren die drei Schlußspieler meilenweit entfernt und mussten sich mit dürrtigen Ergebnissen geschlagen geben. Für Michael Allram (374), Robert Schier (367) und Burkhard Pech (376) war es bisher das schlechteste Ergebnis auf den heimischen Bahnen.

Am morgigen Mittwoch will man die Scharte unbedingt auswetzen, wenn man Tabellenführer Hallbergmoos um 19 Uhr zu Gast ist.

Bericht : Burkhard Pech

